

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

Handelsrecht  
AKTIVA

2

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.993.916,00		3.220.350,00
2. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	2.422.121,02		1.644.099,11
3. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>424.199,00</u>		<u>386.153,00</u>
		<b>5.840.236,02</b>	5.250.602,11
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.957,00		6.559,00
2. technische Anlagen und Maschinen	238.510,00		169.099,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>299.991,00</u>		<u>364.572,00</u>
		<b>544.458,00</b>	540.230,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>1,00</u>		<u>1,00</u>
		<b>25.001,00</b>	25.001,00
Summe Anlagevermögen		<b>6.409.695,02</b>	5.815.833,11
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.205.800,99		1.517.764,53
2. fertige Erzeugnisse und Waren	320.697,91		452.181,25
3. geleistete Anzahlungen	<u>240.099,65</u>		<u>81.274,97</u>
		<b>1.766.598,55</b>	2.051.220,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	412.598,67		363.854,57
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		39.850,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	632.589,95		1.059.275,15
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 60.392,52 (EUR 60.392,52)			
		<b>1.045.188,62</b>	1.462.979,72
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<b>5.162.181,20</b>	2.986.269,69
Summe Umlaufvermögen		<b>7.973.968,37</b>	6.500.470,16
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>79.112,99</b>	59.449,50
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		<b>7.092.942,75</b>	7.370.193,54
		<b><u>21.555.719,13</u></b>	<b><u>19.745.946,31</u></b>

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		<b>1.570.750,00</b>	1.570.750,00
II. Kapitalrücklage		<b>17.965.231,81</b>	17.965.231,81
III. Bilanzverlust		<b>7.771.061,08</b>	8.017.438,74
- davon Verlustvortrag EUR -8.017.438,74 (EUR - 6.137.137,23)			
Summe Eigenkapital		<b>11.764.920,73</b>	11.518.543,07
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.000,00		12.000,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>4.521.560,45</u>		<u>3.236.712,11</u>
		<b>4.533.560,45</b>	3.248.712,11
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.502.415,10		1.500.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.502.415,10 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 1.500.000,00)			
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	187.683,50		509.708,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 187.683,50 (EUR 509.708,50)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.279.098,90		1.985.917,59
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.279.098,90 (EUR 1.985.917,59)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	41.690,00		35.825,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR (EUR 35.825,00)			
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	57,77		4,86
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR (EUR 4,86)			
6. sonstige Verbindlichkeiten	1.083.244,38		807.798,97
- davon aus Steuern EUR 416.847,37 (EUR 99.219,47)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.483,15 (EUR 4.373,46)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.081.015,98 (EUR 805.570,57)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.228,40 (EUR 2.228,40)			
		<b>5.094.189,65</b>	4.839.254,92
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<b>163.048,30</b>	139.436,21
		<b><u>21.555.719,13</u></b>	<b><u>19.745.946,31</u></b>



Handelsrecht	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		<b>12.211.384,83</b>	8.039.952,45
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.913.691,97		5.485.750,20
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	968.170,46		861.099,25
- davon für Altersversorgung EUR 2.806,82 (EUR 3.073,34)		<b>7.881.862,43</b>	6.346.849,45
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	873.680,24		769.221,34
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>221.530,71</u>		<u>200.153,04</u>
		<b>1.095.210,95</b>	969.374,38
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		<b>2.577.127,50</b>	2.399.600,15
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 33.521,96 (EUR 9.519,55)			
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<b>15.513,29</b>	15.827,18
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 15.333,53 (EUR 15.375,54)			
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<b>69.084,58</b>	15.062,07
- davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen EUR 69.084,58 (EUR			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<b>77.615,89</b>	57.623,55
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 12.036,06 (EUR 15.648,00)			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<b>277.251,11</b>	144.514,50
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR 277.250,79 (EUR 144.514,72)			
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>248.745,66</b>	<b>-1.877.244,47</b>
10. sonstige Steuern		<b>2.368,00</b>	3.057,04
<b>11. Jahresüberschuss</b>		<b>246.377,66</b>	<b>-1.880.301,51</b>
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<b>8.017.438,74</b>	6.137.137,23
<b>13. Bilanzverlust</b>		<b><u>7.771.061,08</u></b>	<b><u>8.017.438,74</u></b>



## **Anhang für das Geschäftsjahr 2021**

### **Power Plus Communications AG Mannheim Registernummer HRB 8853 Registergericht Mannheim**

#### **Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 wurde nach den Vorschriften des dritten Buches des HGB erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 Abs. 2 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft wurde zum 31. Dezember 2017 zum ersten Mal wie eine mittelgroße Kapitalgesellschaft behandelt. Von den Aufstellungserleichterungen gemäß §§ 276 und 288 HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften wurde durch eine verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung und den Verzicht auf Aufgliederung der Umsatzerlöse sowie Angabe des Honorars des Abschlussprüfers im Anhang Gebrauch gemacht.

#### **Angaben zur Bilanzierung und Bewertung**

##### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

In 2021 haben sich keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze gegenüber dem Vorjahr ergeben.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden gemäß § 248 Abs. 2 HGB als Aktivposten aufgenommen. Die Aktivierung erfolgte mit den zur Entwicklung eines neuen Produktes aufgewendeten Herstellungskosten. Die Entwicklung des SMGWs wurde mit Zertifizierung am 12. Dezember 2018 durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) abgeschlossen und seither abgeschrieben. In 2021 wurde die Weiterentwicklung fortgesetzt und aktiviert. Zudem wurde die Entwicklung eines Smart Energy Gateways (SEGW) auf Basis des SMGW für den internationalen Markt entwickelt und diese Entwicklung aktiviert. Die Entwicklung des SEGWs wurde im Dezember 2021 abgeschlossen und seither abgeschrieben. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch die notwendigen Fertigungsgemeinkosten einbezogen. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear über 10 Jahren vorgenommen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear über 10 Jahre vorgenommen. Darüber hinaus wurden in den Vorjahren außerplanmäßige Abschreibungen zur Bewertung mit den niedrigeren beizulegenden Werten vorgenommen. Die Gründe für die vorgenommenen

außerplanmäßigen Abschreibungen bestehen weiterhin.

Das Sachanlagevermögen wurde mit den Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Bauten bzw. Außenanlagen werden über 15 Jahre abgeschrieben. Technische Anlagen und Maschinen werden über 3 bis 15 Jahre abgeschrieben. Die Sachanlagen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände zwischen 3 und 14 Jahre abgeschrieben.

Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten geringwertiger Anlagegüter (bis EUR 1.000) werden aus Vereinfachungsgründen in einem Sammelposten erfasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Bis zu der Wertgrenze von EUR 250 wurden geringwertige Anlagegüter sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Soweit erforderlich, wurden Abwertungen aufgrund von dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die Gründe für die vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Ausleihungen an verbundene Unternehmen bestehen weiterhin.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Dabei wurde das Niederstwertprinzip beachtet. Außerdem wurden auf das Vorratsvermögen Wertberichtigungen wegen fehlender Gängigkeit sowie technischer Überholung vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden – soweit erforderlich – angesetzt. Es wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen.

Im Frühjahr 2021 wurde als alternatives Finanzierungsinstrument ein Rahmenvertrag über ein Unechtes Pensionsgeschäft (UPG) abgeschlossen und damit die Finanzierung mittels Factoring abgelöst. PPC und die Bank haben auf der Grundlage dieses Rahmenvertrages laufend auf revolvingender Basis, unechte Pensionsgeschäfte gemäß § 340 b Abs. 3 und 5 HGB über Forderungen aus Lieferung und Leistung abgeschlossen,

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde in der Höhe der Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Vom Wahlrecht gem. § 274 Abs. 1 HGB wurde erstmals zum 31. Dezember 2017 Gebrauch gemacht und der aktive latente Steuerüberhang aktiviert. Bei der Bewertung wurde ein unternehmensspezifischer Steuersatz von 30,875 % zugrunde gelegt, der Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer berücksichtigt. Der Gesamtbetrag des aktiven latenten Steuerüberhangs (EUR 7.092.942,75) unterliegt gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre. Dieser Betrag setzt sich aus aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 8.769.996,66 abzüglich der passiven latenten Steuern von EUR 1.677.053,91 zusammen.

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Mit dem Betrag wird die im Rahmen eines Betriebsübergangs im Jahr 2002 übernommene Verpflichtung abgebildet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend mit einem Zinssatz gemäß § 253 Absatz 2 HGB abgezinst.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen wurden in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden in Höhe ihres Erfüllungsbetrages angesetzt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde in der Höhe der Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB (Anschaffungskostenprinzip) und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB (Realisationsprinzip) nicht angewendet. Die Zugangsbewertung erfolgt zum Devisenkassamittelkurs am Tag des Zugangs.

Zur Absicherung von Wechselkursrisiken (EUR/US-Dollar) im Materialeinkauf wurden in 2021 Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermingeschäften abgeschlossen (§ 285 Nr. 19 und Nr. 23 HGB). Zum Bilanzstichtag waren finanzielle Verpflichtungen für bestelltes Material in Höhe von 6,4 Mio. US-Dollar durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

## Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt entwickelt:

	Anschaffungs-, Herstellungskosten	Zugänge Abgänge-	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2021 bis 31.12.2021	Buchwert	Buchwert
	01.01.2021 EUR	EUR	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.067.669,90		181.863,36	1.255.617,26	408.297,36	2.993.916,00	3.220.350,00
2. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	1.644.099,11	959.885,27	-181.863,36	0,00		2.422.121,02	1.644.099,11
3. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.811.481,72	287.425,00		3.637.707,72	249.378,00	424.199,00	386.153,00
		-37.000,00					
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>9.523.250,73</b>	<b>1.247.310,27</b>	<b>0,00</b>	<b>4.893.324,98</b>	<b>657.675,36</b>	<b>5.840.236,02</b>	<b>5.250.602,11</b>
		<b>-37.000,00</b>					
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.018,75			3.061,75	602,00	5.957,00	6.559,00
2. technische Anlagen und Maschinen	341.247,42	124.794,45		227.531,87	55.383,45	238.510,00	169.099,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.421.580,17	95.450,43		1.027.945,92	160.019,43	299.991,00	364.572,00
		-189.093,68					
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>1.771.846,34</b>	<b>220.244,88</b>		<b>1.258.539,54</b>	<b>216.004,88</b>	<b>544.458,00</b>	<b>540.230,00</b>
		<b>-189.093,68</b>					
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00			0,00		25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.960.457,49	69.084,58		2.029.541,07	69.084,58	1,00	1,00
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>1.985.457,49</b>	<b>69.084,58</b>		<b>2.029.541,07</b>	<b>69.084,58</b>	<b>25.001,00</b>	<b>25.001,00</b>
	<b>13.280.554,56</b>	<b>1.536.639,73</b>	<b>0,00</b>	<b>8.181.405,59</b>	<b>942.764,82</b>	<b>6.409.695,02</b>	<b>5.815.833,11</b>
		<b>-226.093,68</b>					

PPC investierte im Jahr 2021 TEUR 3.233 (Vorjahr: TEUR 3.399) in Forschung & Entwicklung. In diesem Betrag sind aktivierte Eigenleistungen in Höhe von TEUR 960 (Vorjahr: TEUR 799) gemäß § 248 Abs. 2 HGB enthalten.

Die Ausleihungen an die Tochtergesellschaft Coms4Grid wurden im Geschäftsjahr außerplanmäßig um EUR 69.084,58 auf EUR 1,00 abgeschrieben.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten einen Betrag in Höhe von TEUR 60 (Vorjahr TEUR 60) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben unverändert zum Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen wie im Vorjahr ausschließlich solche aus Lieferungen und Leistungen.

### Vorräte

Die Vorräte bestehen aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in Höhe von TEUR 1.206 (Vorjahr TEUR 1.518) und Waren in Höhe von TEUR 321 (Vorjahr TEUR 452).

### Aktive latente Steuern

Der Überhang an aktiven latenten Steuern entsteht durch die unterschiedliche handelsrechtliche Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände, der Urlaubsrückstellung, sonstiger Rückstellungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und den steuerlichen Wertansätzen. Darüber hinaus wurden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge aktiviert.

### Eigenkapital

Vorgang / Anmerkung		Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn (+) Bilanzverlust (-)	Eigenkapital
		EUR	EUR	EUR	EUR
Stand	01. Jan 21	1.570.750,00	17.965.231,81	-8.017.438,74	11.518.543,07
Jahresergebnis	31. Dez 21			238.140,01	238.140,01
<b>Stand</b>	<b>31. Dez 21</b>	<b>1.570.750,00</b>	<b>17.965.231,81</b>	<b>-7.779.298,73</b>	<b>11.756.683,08</b>

Das zum Bilanzstichtag vorhandene Grundkapital entfällt auf 158.055 Stammaktien (Vorjahr: 158.055), 221.972 Vorzugsaktien der Serie A (Vorjahr: 221.972) und 1.190.723 Vorzugsaktien der Serie B (Vorjahr: 1.190.723). Es handelt sich jeweils um Namensaktien.

Jede Aktie hat einen rechnerischen Nominalwert von 1,00 EUR. Insofern entspricht der dargestellte Nennbetrag der Aktien der jeweiligen Stückzahl pro Aktiegattung.

### Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt EUR 12.508.979,77 (i.V. EUR 12.234.642,64). Dieser Betrag entfällt zu EUR 5.416.037,02 auf die Aktivierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens (§ 248 Abs. 2 HGB) abzüglich der darauf entfallenden passiven latenten Steuern von EUR 1.677.053,91 zuzüglich der aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 8.769.996,66.

### Aktienoptionsplan mit Barausgleich

Die Gesellschaft hatte bereits 2012 ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm geschaffen, gemäß dem ihre Mitarbeiter virtuelle Anteile an der Gesellschaft erhalten haben. Den Mitarbeitern sollte dadurch die Möglichkeit eingeräumt werden, an der Steigerung des Unternehmenswerts der Gesellschaft zu partizipieren. Im Jahr 2017 wurde das Programm durch ein neues Programm ersetzt, wobei die bereits ausgegebenen Beteiligungspunkte in das neue Programm überführt wurden. Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit, gegen Leistung einer Einlage Beteiligungspunkte zu erwerben.

Zum 31. Dezember 2021 wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 2.714 für das Beteiligungsprogramm gebildet. Entsprechend §8 des Vertrages Mitarbeiterbeteiligungsprogramms ist für die Verbindlichkeit aus dem Beteiligungsprogramm ein Rangrücktritt vereinbart, soweit es für das Vermeiden der Entstehung oder die Vertiefung der Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft im Sinne des Insolvenzrechts erforderlich ist. Der Rangrücktritt gilt nicht gegenüber Gläubigern, die zugleich Aktionäre der Gesellschaft sind.

### Rückstellungen

#### Rückstellungsspiegel 2021

Bezeichnung	31.12.2020	Inanspruchnahme	Auflösung	Abzinsung	Zuführung	31.12.2021
<b>1. Rückstellungen für Pensionen</b>	12.000	0	0	0	0	12.000
<b>2. Sonstige Rückstellungen</b>	3.236.712	872.298	565	12.036	2.145.676	4.521.560
	<b>3.248.712</b>	<b>872.298</b>	<b>565</b>	<b>12.036</b>	<b>2.145.676</b>	<b>4.533.560</b>

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 438), personalbezogene Rückstellungen (TEUR 1.161) und sonstige Rückstellungen (TEUR 208) enthalten. Preis- und Kostensteigerungen sind angemessen berücksichtigt.

Die gesamten Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr.

### Rohergebnis

Im Rohergebnis sind Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Hardware sowie Dienstleistungen enthalten.

Ferner sind aktivierte Eigenleistungen in Höhe von TEUR 960 enthalten. Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 29 (Vorjahr TEUR 38) aus der Auflösung von Rückstellungen und der Zuführung der Pauschalwertberichtigung sowie Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 49 (Vorjahr TEUR 23) enthalten.

### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen (TEUR 15, Vorjahr: TEUR 15).

### **Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung**

Aufgrund der sich abzeichnenden Möglichkeit steuerliche Verlustvorträge in den nächsten 5 Jahren nutzen zu können, wurde wie bereits im Vorjahr zum 31. Dezember 2021 vom Wahlrecht gem. § 274 Abs. 1 HGB Gebrauch gemacht und der aktive latente Steuerüberhang aktiviert. Die Neukalkulation führt im Jahr 2021 zu einem Steueraufwand in Höhe von EUR 277.251,11.

### **Sonstige Pflichtangaben**

#### **Anteilsbesitz**

Die nach § 285 Nr. 11 HGB angabepflichtigen Anteile an Unternehmen sind im Folgenden dargestellt:

Unternehmen, Sitz	Kapitalanteil gemäß § 16 Abs. 4 AktG	Eigenkapital	Jahresergebnis
	%	EUR	EUR
Coms4Grid GmbH, Mannheim (*)	100,00	-1.926.822,03	-41.497,38

(\*) Jahresabschluss der Coms4Grid GmbH zum 31. Dezember 2020; Eigenkapital: nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag.

Zum Bilanzstichtag gab es bei der Power Plus Communications AG als Muttergesellschaft gegenüber der Tochtergesellschaft Coms4Grid GmbH keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Die Power Plus Communications AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne von § 290 HGB. Von der Aufstellung eines Konzernabschlusses ist sie gemäß § 293 HGB befreit.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gliedern sich wie folgt:

Sonstigen finanziellen Verpflichtungen	1 Jahr	1-5 Jahre
Abnahmeverpflichtungen	8.174.036,65	
Leasing-Verträge	4.067,04	
Leasing-Verträge Kfz	67.093,50	179.977,76
Mietverträge Büro	457.667,52	2.288.337,60
Servicevertrag Drucker	5.518,80	17.936,10
Versicherungen	37.466,43	187.332,15
<b>Summe</b>	<b>8.745.849,94</b>	<b>2.673.583,61</b>

### Anzahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich 83,5 Arbeitnehmer beschäftigt.

	2021
Vertrieb & Marketing	10,3
Projektmanagement, IT, Produktion & Logistik	25,0
Innovationsmanagement & R&D	38,3
Finanzen/G&A	10,0
	<b>83,5</b>

Der **Jahresüberschuss** von EUR 246.377,66 wird vorgetragen und mit dem bestehenden Bilanzverlust verrechnet.

**Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Mitglieder des Vorstandes sind:

Herr Diplom-Ingenieur Ingo Schönberg, Weinheim	Vorstandsvorsitzender
Herr Diplom-Ingenieur Eugen Mayer, Mannheim	Vorstand

Auf die Angabe der Bezüge des Vorstandes nach § 285 Nr. 9a HGB wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Herr Dr. Manfred Krüper, Unternehmer, Essen	Vorsitzender des Aufsichtsrates
Herr Jan-Christoph Maiwaldt, Unternehmer, Hamburg	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
Herr Bruno Derungs, Managing Partner, Adaxia Capital Partners LLP, Zürich, Schweiz	
Herr Univ.-Prof. Dr. Torsten J. Gerpott, Universitätsprofessor, Mercator School of Management Universität Duisburg-Essen, Duisburg	
Herr Thorsten Testorp, Geschäftsführender Gesellschafter, B&L Real Estate GmbH, Hamburg	

Der Bezüge des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2021 betragen TEUR 130.

**Unterschrift der Geschäftsleitung**

Mannheim, den 18. März 2022

Ingo Schönberg

Eugen Mayer